

N i e d e r s c h r i f t

**der 6. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 13.12.2005**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	Vertreter für Frau Isa Weiß
Herrn Gernot Töpfer	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schiller	Die Linkspartei. PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	Die Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Mohamed Yousif	Die Linkspartei. PDS	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	Teilnahme von 17.20 Uhr bis 17.40 Uhr
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.	
Herr Dietmar Weihrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Klaus Adam	SKE	
Herr Swen Knöchel	SKE	
Frau Sybille Brünler-Süßner	Verw	
Frau Annett Groß	Verw	
Herr Hans-Joachim Kloppe	Verw	
Herr Wolfgang Meissner	Verw	
Frau Elke Rost	Verw	
Herr Nico Baresel	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	Gast	

Entschuldigt fehlen:

Frau Isa Weiß	CDU
Herr Werner Misch	Gast
Frau Gabriele Maier	SKE
Herr Manfred Schuster	WG-VS 90 e. V. Halle
Herr Klaus Müller	SKE
Herr Thomas von Malottki	SKE

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bericht der Verwaltung zum Bearbeitungsstand des Jahresabschlusses 2004
5. Gutachtentabelle 2005
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
(Es liegen keine schriftlichen Anträge vor)
7. Anfragen von Stadträten
8. Anregungen
9. Mitteilungen
- 9.1. Prüfung der Maßnahme Haupterschließungsstraße Osttangente (HES) - 2. Bauabschnitt durch den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt
- 9.2. Gemeinsame Prüfung der Internen Revision des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) zu ALG II - Angelegenheiten
- 9.3. Ampelbericht Heide - Süd
- 9.4. Podiumsdiskussion zu Sponsoring und Korruption ... am 30.11.2005 an der MLU

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Tannenberg, eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Tannenberg gab eine Änderung der Tagesordnung der Einladung bekannt. Der TOP 4 – Prüfung der Sachkostenausstattung der Geschäftsstellen der Fraktionen - wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

Der Fachbereichsleiter der Rechnungsprüfung, Herr Kloppe, begründete ergänzend die Absetzung des TOP 4.

Die Tagesordnung in der geänderten Fassung (siehe S. 3) wurde **einstimmig angenommen**.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift (öffentlicher Teil) der fünften öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 07.09.2005 wurde in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen und **einstimmig genehmigt**.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

zu 4 Bericht der Verwaltung zum Bearbeitungsstand des Jahresabschlusses 2004

_Herr Kloppe teilte mit, dass die Jahresrechnung 2004 dem Fachbereich Rechnungsprüfung in der autorisierten Fassung noch nicht vorliegt. Daher konnten die Prüfmaßnahmen bisher nur eingeschränkt zu speziellen Themenkomplexen begonnen werden.

Der Stadtrat, Herr Dr. Yousif, äußerte, dass erneut abweichend von der gesetzlichen Regelung Zeitverzug bei der Erstellung der Jahresrechnung eingetreten sei. Auf Grund dessen wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss nachfolgender **Missbilligungsantrag** gestellt und beschlossen:

Der Rechnungsprüfungsausschuss missbilligt die nicht termingerechte Vorlage der Jahresrechnung 2004 und erwartet von der Oberbürgermeisterin darauf einzuwirken, dass die Jahresrechnung 2004 schnellst möglich ausgefertigt wird.

Der Rechnungsprüfungsausschuss verabschiedete die Missbilligung einstimmig.

(17.20 Uhr: Die Stadträtin, Frau Wolff, nahm an der Sitzung teil.)

zu 5 Gutachtentabelle 2005

Die vom FB Rechnungsprüfung aufgestellte Übersicht der von den Geschäfts- und Fachbereichen sowie Eigenbetrieben gemeldeten Gutachten war den Ausschussmitgliedern mit der Einladung ausgehändigt worden. Die Tabelle wird aufgrund der Beschlusslage auch dem Vergabeausschuss übergeben.

Die Rechnungsprüfung hat sich in den Schlussberichten bereits ab dem Jahre 2001 ausführlich mit der Thematik Erteilung von Beraterverträgen befasst.

Herr Kloppe führte aus, dass die Beraterverträge unter den im Rahmen der Schlussberichterstattungen genannten Prämissen einer Betrachtung unterzogen worden sind. Hierbei konnte die Notwendigkeit der Einzelbeauftragung nicht grundsätzlich in Zweifel gezogen werden.

Die Frage des Stadtrates, Herrn Dr. Eigenfeld, nach der Verantwortung für eine Prüfung der Sinnhaftigkeit der Vergabe von Gutachten wurde von Herrn Kloppe mit dem Hinweis beantwortet, dass es sich hierbei um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Er regte an, künftig die Tabelle nach technischen und organisatorischen Inhalten zu gliedern.

Herr Dr. Yousif bat um eine ergänzende detaillierte Spezifizierung der Inhalte „Beratende Unterstützungsleistung“ und „Projektbegleitende Maßnahmen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung“ durch den Fachbereich Büro der Oberbürgermeisterin.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge vor.

zu 7 Anfragen von Stadträten

Der berufenen Bürger, Herr Knöchel, reichte am 08.12.2005 Anfragen zur **Behandlung der Feststellungen und Berichte von überörtlichen Prüfungen** in schriftlicher Form wie folgt ein:

„In den Sitzungen der Jahre 2004 und 2005 wurde durch den Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes über den Beginn bzw. Abschlüsse von überörtlichen Prüfungen bei der Stadt Halle (Saale) berichtet (Siehe Anlage 1). Die Feststellungen und Berichte sollten Gegenstand der Beratungen des Rechnungsprüfungsausschusses sein.

Ich frage daher:

1. Wie ist der derzeitige Stand der durchzuführenden Prüfungen?
2. Liegen bereits Zwischenergebnisse vor?
3. Welche außer den in der Anlage benannten überörtlichen Prüfungen sind derzeit anhängig, wie ist der Stand der Verfahren?
4. Gibt es überörtliche Prüfungen, welche abgeschlossen wurden und noch nicht vom Rechnungsprüfungsausschuss oder Stadtrat behandelt wurden?
5. Besteht aus der Sicht des Rechnungsprüfungsamtes die Möglichkeit, bei Prüfungen wo Teilkomplexe bereits abgeschlossen sind, diese Feststellungen, sofern sie separat behandelt sind, bereits dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Beratung und Stellungnahme vorzulegen, damit eine zeit- und sachverhaltsnahe Abarbeitung dieser Feststellungen möglich ist?“

Herr Kloppe beantwortete die Fragen wie folgt:

Zu 1.: Der Bearbeitungsstand im Landesrechnungshof ist nicht bekannt. Es ist in der Regel auch nicht üblich, entsprechende Anfragen beim LRH zu stellen.

Zu 2.: Der Rechnungsprüfung sind keine Zwischenergebnisse bekannt.

Zu 3.: Darüber kann seitens der Rechnungsprüfung keine Auskunft gegeben werden.

Zu 4.: Auch das ist nicht bekannt.

Die Verwaltung ist angewiesen, Prüfberichte des Landesrechnungshofes sofort nach Eingang dem Geschäftsbereich I und dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten. Eine neue Regelung steht kurz vor der Ausfertigung.

Zu 5.: Antwort siehe zu 2.

Im Übrigen ist eine Einzelbefassung mit Ausschnitten aus Prüfberichten des Landesrechnungshofes nicht geboten.

Herr Knöchel stellte weitere schriftliche Anfragen wie folgt:

„Im Teil I des im August 2005 veröffentlichten Berichtes 2005 des Landesrechnungshofes wird unter Teilziffer 9 (Seite 68/69) eine im Kalenderjahr 2004 bei der bei der Stadt Halle (Saale) durchgeführten überörtlichen Prüfung zum Feststellungsprogramm besprochen.

Darin wird u.a. die Feststellung getroffen, dass in 6 Fällen nicht förderfähige Tätigkeiten ausgeübt wurden. Die Erörterung mit der Verwaltung sei noch nicht abgeschlossen.

Ich frage daher:

1. War die dem Bericht zu Grunde liegende überörtliche Prüfung Beratungsgegenstand der Gremien des Stadtrates?
2. Hat die Verwaltung zu den Feststellungen nunmehr Stellung bezogen? Wenn ja in welcher Form? "

Sämtliche Anfragen sind dem Landesrechnungshof per Fax am 12.12.2005 weitergeleitet worden.

Der Landesrechnungshof teilte in der Antwort vom 13.12.2005 zu den nachfolgend aufgeführten Prüfungen umgehend folgendes mit:

1. „Soziale Wohnraumförderung
2. Stadtumbau Ost
3. Modernisierung/Instandhaltung
4. Blindenhilfe
5. Krankenhilfe

Die Erhebungen im Rahmen dieser Prüfungen fanden zwar bei der Stadt Halle oder Unternehmen der Stadt statt. Geprüfte Stellen waren jedoch in der Regel das Landesverwaltungsamt bzw. das zuständige Ministerium oder die Investitionsbank. Diese erhalten die Berichte (bzw. haben sie schon erhalten). Die Stadt Halle wird von den geprüften Stellen ggf. einbezogen.

Zu 2. und 3. wird es jedoch voraussichtlich jeweils eine Information an die Stadt Halle über die Ergebnisse der Prüfungen geben.

6. Haushaltskonsolidierung

Hierfür ist der Entwurf des Berichtes im abschließenden Gespräch für voraussichtlich Februar 2006 angekündigt worden.

7. Fraktionsarbeit

Hierzu ist bisher lediglich eine Abfrage zur Höhe der für die Fraktionsarbeit zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel erfolgt. Ob der Landesrechnungshof eine Prüfung bei der Stadt Halle in diesem Bereich ansetzt, wird später entschieden. Der Landesrechnungshof hat zunächst in drei anderen Kommunen Erhebungen durchgeführt. Diese Ergebnisse sollen ggf. in den nächsten Jahresbericht. „

Bezüglich der zukünftigen Verfahrensweise findet eine zeitnahe Abstimmung zwischen dem Landesrechnungshof und dem Rechnungsprüfungsamt statt.

Herr Kloppe antwortete ergänzend auf die Fragen zu Teil I des im August veröffentlichten Jahresberichtes des Landesrechnungshofes wie folgt:

Zu 1.: Nein. Es handelt sich hier nicht um eine Prüfung der Stadt Halle. Geprüft wurde das Landesjugendamt. Dieses hat auch den Prüfbericht erhalten.

Zu 2.: Entfällt.

Es ist allerdings üblich, dass die betreffende geprüfte Behörde in der Folge die Feststellungen, die die Stadt Halle betreffen, mit den zuständigen Stellen kommuniziert.

Herr Geuther fragte im Zusammenhang mit der unzureichenden Beantwortung der Stadtratsvorlage bezüglich **Queiss**, ob es in der Stadt noch weiter diesbezügliche Fälle gäbe, bei denen nicht nachdrücklich eine Rückforderung erfolgte.

(17:40 Uhr: Frau Wolff verließ die Sitzung.)

zu 8 Anregungen

„Anregungen wurden nicht vorgetragen.“

zu 9 Mitteilungen

zu 9.1 Prüfung der Maßnahme Haupterschließungsstraße Osttangente (HES) - 2. Bauabschnitt durch den Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt

Der Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt teilte mit Schreiben vom 07.11.2005 der Oberbürgermeisterin mit, dass er beabsichtigt, die bei der Stadt Halle in den Haushaltsjahren 2001 bis 2003 durchgeführte und mit EFRE- und GVFG-Mitteln geförderte Maßnahme zu prüfen.

Die Prüfung wurde am 18.11. 2005 begonnen.

zu 9.2 Gemeinsame Prüfung der Internen Revision des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des FB Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) zu ALG II - Angelegenheiten

In der Zeit vom 21.11. – 16.12.2005 findet eine Prüfung der ALG II – Angelegenheiten mit dem Team Halle der Internen Revision (BA-SH) statt.

Es werden ca. 300 Vorgänge der ARGE Halle GmbH geprüft. Die beiden Prüferinnen des Rechnungsprüfungsamtes sind dabei für die Überprüfung der Unterkunftskosten zuständig.

Nach dem sich abzeichnet, dass die Prüfzeitschiene um einige Tage verlängert werden muss, ist mit einem Prüfbericht frühestens Anfang Februar 2006 zu rechnen.

zu 9.3 Ampelbericht Heide - Süd

Die Ampelberichte zur Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd mit Stand vom 30.09.2005 und 31.10.2005 wurden als schriftliche Information zur Kenntnis gegeben.

Herr Kloppe führte aus, dass die Liquidität gesichert ist.

zu 9.4 Podiumsdiskussion zu Sponsoring und Korruption ... am 30.11.2005 an der MLU

Herr Kloppe informierte über eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Innovative Finanzierung oder Weg in die Abhängigkeit? – Eine kritische Debatte über Sponsoring und Korruption**“, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Politikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Stadtverwaltung Halle (FB Rechnungsprüfung) am 30.11.2005 veranstaltet wurde.

Es handelt sich dabei um eine Weiterführung der im Jahre 2004 begonnenen Vortragsreihe zur Korruptionsprävention, die auch im Jahre 2006 ihre Fortsetzung findet.

Bereits jetzt ist für den 17.5.2006 eine Veranstaltung zum Thema „Der mühsame Kampf von OLAF (Office European de Lutte Anti – Fraude) gegen Betrug und Korruption in der Europäischen Union“ in der Planung.

Vor einer Zuhörerschaft von ca. 130 Besuchern (insgesamt ca. 200 Voranmeldungen) aus allen Bereichen der Wirtschaft, Lehre und Öffentlichen Verwaltung diskutierten unter der Leitung des Fachbereichsleiters der Rechnungsprüfung Fachleute wie der Ltd.

Oberstaatsanwalt Dr. Claus-Peter Wulff, Berlin, der Oberstaatsanwalt Dr. Rainer Gundlach, Hannover, der Sportmanager Rolf Schnell, Halle, und der Soziologe Holger Backhaus-Maul, Berlin, zu Fragestellungen zum Sponsoring.

Frau Junior Professorin Dr. de Neve – MLU – führte mit ihrem Vortrag „Grenzen und Chancen von Tauschgeschäften – Sponsoring und Korruption“ in die Thematik ein.

Bei den sachlichen Auseinandersetzungen im Vorfeld der Veranstaltung war bereits festzustellen, dass dieser Themenbereich bisher eher stiefmütterlich behandelt wurde. Gleichwohl gewinnt Sponsoring nicht nur für Firmen als Werbestrategie stetig an Bedeutung. Es fördert sowohl die Imagepflege eines Unternehmens als auch die Bindung der Mitarbeiter/innen an ihren Arbeitgeber. Gleichzeitig können öffentliche Einrichtungen angesichts leerer Kassen immer häufiger Veranstaltungen und Dienstleistungen nur noch mittels Sponsoring finanzieren. Von der innovativen Finanzierungsform scheinen also beide Seiten zu profitieren: Organisationen und Institutionen erhalten notwendige Ressourcen. Sponsoren präsentieren ihre Unternehmen wirksam in der Öffentlichkeit. Doch die sensible Grenze zwischen Sponsoring im Sinne einer sinnvollen und effektiven Unterstützung einerseits und der Entstehung materieller Abhängigkeiten und Korruption andererseits ist oft nur schwer zu erkennen.

Im Focus des v.g. Sachverhalts wurden folgende Fragestellungen in den Mittelpunkt der Podiumsdiskussion gestellt:

- 1. Welche gesellschaftlichen Aufgaben lassen sich sinnvoll durch Sponsoring finanzieren und welche müssen als öffentliche Kernaufgaben staatlich finanziert werden?*
- 2. An welche Bedingungen muss das Sponsoring konkret gebunden werden?*
- 3. Wie lassen sich praktische Strategien für ein sinnvolles Sponsoring entwickeln und gleichzeitig die Risiken der Korruption minimieren?*

Für die Stadtverwaltung Halle ist die Thematik damit keineswegs abgearbeitet. Es wird vielmehr für notwendig erachtet, im Rahmen von Workshops die gewonnenen Erkenntnisse soweit aufzuarbeiten, damit eine Umsetzung in die tägliche Verwaltungspraxis ermöglicht wird.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Mitteilung wohlwollend zur Kenntnis und gaben ein allgemein positives Votum ab.

Frau Tannenberg teilte abschließend mit, dass als Anlage zum Protokoll die geplanten Sitzungstermine des Rechnungsprüfungsausschusses für das Jahr 2006 beigefügt werden.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 08.02.2006 statt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde hiermit geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Heidrun Tannenberg
Ausschussvorsitzende

Elke Rost
Protokollführerin